



*Schelfkirche  
Schwerin*

# Gemeindeblatt

März bis Mai 2024



Liebe Leserin, Lieber Leser,

Ostermorgen. Suchen und Finden.

Ich kann mich gut daran erinnern, wie wir als Kinder am Ostersonntag auf die Suche gegangen sind. Auf die Suche nach bunten Eiern, Schokohasen und anderen Süßigkeiten. Im großen Garten war es manchmal gar nicht so einfach, alles zu finden.

Suchen und Finden – das gehört ganz wesentlich zum Osterfest.

Was suchen wir als Erwachsene heute?

Das frage ich mich oft.

Was suchen wir, die wir im Herzen eine religiöse Sehnsucht tragen?

## „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Die Bibel, Lukasevangelium, Kap. 24 - die Engel am Ostermorgen an Jesu Grab

Was suchen jene, die weit weg scheinen von Glauben und Kirche? Was suchen diejenigen, die das Leben voll auskosten und genießen wollen, weil es in ihren Augen ihre letzte Chance ist?

Was suchen die Menschen, die bitteres Leid zu tragen haben?

Was suchen die, die mit dem Leben hadern?

Immer wieder frage ich mich: Was werden wir finden?

Unerwartetes und Schweres, das Angst auslöst und verunsichert?

Etwas, das Selbstverständlichkeiten erschüttert?

Etwas, das uns Zuversicht und Kraft gibt?

Und: was *wollen* wir finden?

Etwas, das wir als das normale Leben bezeichnen? Ein gutes Leben mit allem, was dazu gehört? Oder wollen wir einfach leben?

Und: Sind wir überhaupt noch auf der Suche?

Erwarten wir noch, dass sich ein neuer Horizont auftut?

Haben wir in allem, was so nüchtern und alltäglich und mühsam ist noch die Kraft, zu suchen - und die Hoffnung, MEHR zu finden?

Haben wir uns so komfortabel im Leben eingerichtet, dass wir MEHR gar nicht suchen?

Was suchen wir? Und was finden wir?

Am Ostermorgen finden die Frauen zunächst ein leeres Grab. Erst ganz langsam sickert das Glück in Herz und Hirn: Jesus lebt! Er ist auferstanden. Wahrhaftig.

Wir brauchen keine Angst zu haben vor Dunkelheit und Tod. Wir können neu ins Leben gehen - uns hineinfinden in neue Hoffnung.

Wie wunderbar ist das? Leicht fühlt es sich an. Und fröhlich.

So wünsche ich uns eine erfüllte Osterzeit. Dass wir Hoffnung tanken und weitergehen können - mit dem Auferstandenen an unserer Seite.

Ihr / Euer Kurator Volkmar Seyffert

Für die Anregung zu dieser Besinnung danke ich Wibke Schulz

(Kirchenälteste aus Dömitz- Neu Kaliß)

## Gottesdienste und Kirchliche Trauerfeier

Gottesdienstflyer und Themenheft - auch zum Weitergeben

Allen Gemeindebriefen, die ausgetragen werden, haben wir zwei Drucke beigelegt, die auch in der Kirche ausliegen. Zum einen informiert ein Flyer über die Öffnungszeiten der Schweriner Kirchen und die Gottesdienste, die in den kommenden Monaten gefeiert werden. Für mich ist der Flyer ein Anlass zur Freude: auf einen Blick sehe ich, wie viel in unserer Stadt geschieht. Allerdings ist dieser Überblick auch Anlass, darüber nachzudenken, ob so viele Gottesdienste zur selben Zeit stattfinden müssen? Sind unterschiedliche Zeiten nicht auch eine Chance, diese Vielfalt leichter erleben zu können oder eine Zeit zu finden, die in den eigenen Tagesablauf besser passt?

Das Heftchen zur Kirchlichen Trauerfeier soll in Zeiten, in denen nur noch ein Drittel der Gemeindeglieder kirchlich beerdigt werden, daran erinnern, was für einen Schatz wir mit der Tradition der Kirchlichen Trauerfeier haben. Nehmen Sie dieses Heft doch zum Anlass, mit Ihren Familien ins Gespräch zu kommen.

*Volkmar Seyffert*

## Osterbasar

Palmsonntag, 24. März, nach dem Gottesdienst

Am 24. März, Palmsonntag, findet unser traditioneller Osterbasar statt. Der Bastelkreis hat in den zurückliegenden Wochen eifrig Osterdekoration und Gebäck angefertigt. Der Erlös ist bestimmt für die Restaurierung und Umarbeitung unserer Altardecke und Altarbehänge - genannt Antependien. Diese zeigen in ihren fünf unterschiedlichen Farben - weiß, schwarz, grün, rot, violett - die verschiedenen Kirchenjahreszeiten an. In diesem Zusammenhang danken wir herzlich für den Erlös des Adventsbasars in Höhe von 1.471,85 €! Dieser wird für die Dachsanierung der Schelfkirche verwendet.

*Es begrüßt Sie herzlich Annemarie Steinat*

// Aus unserer Gemeinde

## Und das ist erst der Anfang...

Bibelwoche, 3. - 7. März, Schelfkirche und Anna-Hospital

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die großartigen Erzählungen aus dem 1. Buch Mose über die Schöpfung, Geschwisterkonflikte, Machtmissbrauch, Naturkatastrophen, Sprachenverwirrung, Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns gerade bedrängend nah kommen. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig.

So wie Gott auch uns begegnet.

Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst zum Auftakt in der Schelfkirche: 3. März, 10:00 Uhr. Und von Montag bis Donnerstag, jeweils 18:00 Uhr, sind Sie ins Anna-Hospital eingeladen.



## Liebe Kinder und Familien,

ich freue mich sehr, am 15. Februar meinen Dienst als Gemeindepädagogin in der Gemeinde aufgenommen zu haben. Zunächst werde ich mir Zeit nehmen, viele Menschen kennenzulernen, zu besuchen und mich auch in den Einrichtungen, wie Kitas, Schulen und Seniorenheimen im Stadtteil vorstellen. Nach und nach möchte ich schauen, wo ich welche Angebote für welche Gruppen in der Gemeinde ausgestalten kann. Im Gottesdienst am 3. März werde ich in meinen Dienst eingeführt. Schön, wenn Sie / Ihr dabei sein könnt!

Ich freue mich auf Sie und grüße bis dahin herzlichst!

*Ihre / Eure Kristin Glüer*

## Christenlehre und Kreativzeit im Gemeindehaus

Für alle Kinder, die am Dienstag noch Zeit und Lust haben, gibt es die Möglichkeit, zur **Christenlehre** zu kommen. Wir beginnen am 05. März. Eltern, deren Kinder von der Schule abgeholt werden sollen, melden sich bitte im Gemeindebüro, und hinterlassen dort ihre Telefonnummer. Ich rufe dann für weitere Absprachen gern zurück.

*Dienstags, 14:00 bis 15:00 Uhr: 1. & 2. Klasse (mit Abholung aus der H.-Heine-Schule) und 15:15 bis 16:15 Uhr: ab 3. Klasse.*

Wer das nicht schafft, kann an einem Freitag im Monat von 15:30 bis 17:30 zur **Kreativzeit** kommen. Hier wollen wir gemeinsam in biblische Geschichten eintauchen, und diese kreativ aufbereiten. Das Angebot richtet sich an Bastelfeen, Kreativkinder und kleine Schauspieler. Helfende Elternhände für's Kreative und Leckereien aus der Küche sind sehr willkommen!

*15. März „Wir haben hier keine bleibende Stadt“*

*12. April „David gegen Goliath“*

## Jahresschwerpunkt: „Kinder gegen Kinderarbeit“

Etwa 160 Millionen Mädchen und Jungen sind weltweit von Kinderarbeit betroffen. Sie unterstützen ihre Familien oder sind einfach billigere Arbeitskräfte. In den vergangenen zwei Jahren hat Gemeindepädagogin Kerstin Blümel zu diesem Thema bereits mit Kindern der Schelf- und Friedensgemeinde gearbeitet. Es fanden kleinere, erfolgreiche Aktionen statt. Sie haben sich dabei mit biblischen Geschichten wie dem Gleichnis vom Weinberg beschäftigt oder Gedanken gemacht, wann ein Mensch arm oder reich ist, wie das früher war und heute so ist.

So konnten die Kinder einen kleinen Beitrag dazu leisten, der Kinderarbeit entgegenzuwirken. *(Fortsetzung S. 6)*



Die Gemeindepädagoginnen und -pädagogen der evangelischen Gemeinden in Schwerin wollen dieses Thema 2024 als Schwerpunktthema in ihren Gruppen und Angeboten vertiefen.

Ob Aktionen mit Kindern oder als Thema für die Sommerfreizeit... - dass es Kindern anderswo ganz anders geht als hier bei uns, dafür wollen wir gemeinsam ein Jahr lang Bewusstsein schaffen.

Auch Schulen und diakonische Kitas wollen mitziehen. Dabei sollen in diesem Jahr Projekte in Guatemala unterstützt werden.

## **Familiengottesdienst zur Eröffnung der Aktion**

**21. April, 11:00 Uhr, St. Paulskirche**

In einem gemeinsamen Familiengottesdienst wird die Aktion eröffnet. Sie sind herzlich eingeladen! Ministerpräsidentin Manuela Schwesig wird - wie auch schon in den letzten beiden Jahren – die Schirmherrschaft für die Aktion übernehmen. Vertreterinnen und Vertreter Schweriner Kirchengemeinden, aus Kitas, Schulen sowie der Kindernothilfe werden dabei sein. Anschließend sind sie herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Mittagessen und einem Basar. Danach starten die Kinder richtig durch: Wer mit kreativen Ideen unterstützend tätig werden möchte, melde sich bitte bei den Mitarbeitenden der Gemeinden.

## **Großeltern-Enkel-Nachmittag**

**27. April, 14:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindehaus**

Wir planen einen Nachmittag nur für Großeltern mit einem oder mehreren Enkelkindern. Die Eltern haben einen Nachmittag lang frei und können ...was auch immer... unternehmen. Wir wollen gemeinsam durch die Schelfkirche stöbern, uns gegenseitig erzählen, wie das eigentlich so mit dem Glauben ist, im Garten – vielleicht auf der Decke - Kuchen essen und einfach einen tollen Nachmittag miteinander verbringen. Also, ruft Eure Großeltern an und überredet sie, am 27. April mit Euch Zeit zu verbringen!

Mitbringen sollten die Großeltern Fotos von ihrer eigenen Taufe oder Konfirmation und die Enkelkinder ebenfalls Fotos von ihrer Taufe oder einfach Babyfotos mit Oma oder Opa.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag! Kerstin Blümel (0160 980 16 574) und Kristin Glüer (0173 194 82 92)

## **Auf den Spuren von Anne Frank.**

**Kinderfreizeit für Kinder der 5.& 6. Klassen vom 01. bis 05. Mai**

Bei dieser „Freizeit“ wollen wir uns auf die Spuren von Anne Frank begeben. Geplant ist unter anderem ein Besuch in Bergen - Belsen und ein Zeitzeugengespräch mit einem/einer Überlebenden. Wir beschäftigen uns mit dem Tagebuch der Anne Frank und ihrer Zeit. Die Kinder werden dabei sensibel von erfahrenen Gemeindepädagoginnen an das Thema herangeführt, begleitet und aufgefangen. Neben allem Schweren ist auch viel Zeit für Schönes: dicke Eisbecher, Schwimmbadbesuche u.ä.. Interessierte Kinder bekommen in der Regel eine Schulfreistellung, wenn sie eine Teilnahmebescheinigung vorlegen. Das Angebot ist noch in der Planung: für Fragen zu Kosten und genauem Ablauf stehe ich gerne zur Verfügung. *Kristin Glüer*

## **Im Sommer:**

### **Bloß nicht sooo viel Arbeit... ich hab Ferien**

**Freizeit für Kinder der 1. bis 6. Klasse der Kirchengemeinden Schwerins, 26. bis 30. August, Versöhnungskirche**

Gemeinsam mit Kindern der Stadt wollen wir eine Woche auf dem schönen Gelände der Versöhnungskirche in Schwerin zelten. Also packt die Badehose ein (die Wasserbaustelle am Lankower See wartet täglich auf uns), sucht Euch einen Freund oder eine Freundin mit einem kleinen Zelt und wir machen eine Woche lang mal...nix, wir haben ja Ferien. Wer Lust hat meldet sich telefonisch im Gemeindebüro um einen Platz vorzumerken. *Kristin Glüer*

# Besondere Veranstaltungen

01. 03. bis 31. 05. 2024

Datum	Tag	Zeit	Ort	Veranstaltung
1.03.	Freitag	19:00	<b>St. Anna</b>	Weltgebetstag – Ökumenischer Gottesdienst aller Gemeinden
3.03.	Sonntag	10:00	Schelfkirche	Gottesdienst von Schelf & Schloss zum Auftakt der Bibelwoche und Einführung von Gemeindepädagogin Kristin Glüer
4.-7.03.	Montag bis Donnerstag	18:00	Anna-Hospital	„Und das ist erst der Anfang...“ – Bibelwoche
14.03.	Donnerstag	19:30	Schelfkirche	Konzert mit „The Songs of Leonhard Cohen“
17.03.	Sonntag	12:00	Schelfkirche	Gottesdienst für Ausgeschlafene (im Anschluss an den 10:00 Uhr - Gottesdienst)
24.03.	Palmsontag	11:00	Gemeindehaus	Osterbasar nach dem Gottesdienst
28.03.	Gründonnerstag	19:30	Schelfkirche	Tischabendmahl
29.03.	Karfreitag	10:00	Schelfkirche	Kreuzweggottesdienst mit Chor
31.03.	Ostersonntag	10:00	Schelfkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Bläserkreis (anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten)
1.04.	Ostermontag	17:00	<b>Schlosskirche</b>	Soiree. Musikalische Andacht gemeinsam mit der Schloßkirchengemeinde
4.04.	Donnerstag	8:30	Schelfkirche	Osterandacht Matthias - Claudius - Kindergarten
6.04.	Sonnabend	18:00	Schelfkirche	Konzert mit „ffortissibros“
21.04.	Sonntag	16:00	Schelfkirche	Konzert mit den Schelfonikern
26.04.	Freitag	20:00	Schelfkirche	Konzert mit Philharmonie der Solisten.
28.04.	Sonntag	10:00	<b>Schlosskirche</b>	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
30.04.	Dienstag	19:30	Schelfkirche	Konzert mit Jin Jim (zum Internationalen Welttag des Jazz der UNESCO)
9.05.	Donnerstag	11:00	<b>Freilicht- museum Mueß</b>	Gottesdienst von Schelf & Schloss zu Himmelfahrt
12.05.	Sonntag	10:00	Schelfkirche	Gottesdienst zur Konfirmation von Schelf & Schloss
19.05.	Pfingstsonntag	10:00	Schelfkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
20.05.	Pfingstmontag	17:00	Schelfkirche	Soiree. Musikalische Andacht gemeinsam mit der Schloßkirchengemeinde
26.05.	Sonntag	10:00	Schelfkirche	Gottesdienst – musikalisch begleitet vom Gastchor „Lieblingslieder“

SCAN ME



Regelmäßige  
Veranstaltungen finden  
Sie unter:  
[schelfkirche.org](http://schelfkirche.org)

Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Schaukästen! Konzerte bitte rechtzeitig buchen!

## „In aller Munde“ - 500 Jahre Gesangbuch

Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe am 5. April, 19:00 Uhr im Wichernsaal

Was wäre unser Gottesdienst ohne unser Singen? Man möchte den Gedanken nicht zu Ende denken. Es ist also ein besonderes Jubiläum: im Jahr 1524 kommen die ersten Gesangbücher aus dem Druck und erreichen die evangelischen Gemeinden. In Nürnberg das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt das „Erfurter Enchiridion“, und Johann Walter editiert mit seinem „Geistlichen Gesangbüchlein“ das erste evangelische Chorgesangbuch. Martin Luther schreibt 1545 in seiner Vorrede zum „Babst'schen Gesangbuch“: "Darum thun die drucker ser wol dran, das sie gute lieder vleissig drucken, und mit allerley zierde den leuten angenehme machen, damit sie zu solcher freude das glaubens gereitzt werden, und gerne singen." Kurzum, dieser Geburtstag muss bedacht werden. Darum gibt es in Schwerin in Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinden drei besondere, praktisch gestaltete Abende, die unter dem Titel „In aller Munde“ auf liebgegewonnene Traditionen zurückblicken, Tänze im Gesangbuch erforschen, das neue geistliche Lied entdecken und die Frage nach der Zukunft der Kirchenmusik und des Singens stellen.

Am 5. April wird mit Eugen Eckert einer der profiliertesten Kirchenlieddichter der Gegenwart zu Gast sein. Von ihm stammt zum Beispiel der Text von eG 171 „Bewahre uns, Gott“. Er wird mit uns singen und der Frage nachgehen, was einen Liedtext auszeichnen sollte. Am 4. November gestaltet Prof. Siegfried Macht den Abend. Er gilt als einer der besten Kenner der vielen Chorälen zugrunde liegenden Tanzsätze. Und ja, es wird getanzt! Wie aber wird es weitergehen mit Gesang und Kirchenmusik? Mit Fragen wie dieser beschäftigt sich am 1. Juli Micha Keding, Chorleiter, Komponist und Popkantor im Kirchenkreis Verden und Studienleiter der Landeskirche Hannovers. Alle Abende finden im Wichernsaal statt. Ein Informations-Flyer erscheint demnächst. (Christian Domke)

## Gebet für den Frieden

Dienstags, 17:00 Uhr, Schelfkirche



## Kleine-Kinder-Kirche in der Thomaskapelle

20. März, 17. April, 15. Mai, 16:30 Uhr, Dom

Die Kleine-Kinder-Kirche ist ein 30minütiger Gottesdienst für 0 bis 6jährige Kinder und ihre Familien. Wir singen und entdecken mit den Kindern eine biblische Geschichte. Danach ist Zeit zum Spielen und Erzählen.

## „Begegnungen“

Projektchor im Gottesdienst für Ausgeschlafene

17. März, 12:00 Uhr, Schelfkirche



Menschen erzählen von Begegnungen mit Jesus – im Johannesevangelium und heute. Zuzuhören, mitzusingen und sich gemeinsam in die Geschichten hineinzugeben – dazu lädt das Vorbereitungsteam herzlich ein. Parallel gibt es ein Kinderprogramm und im

Anschluss ein Mitbringbuffet im Gemeindehaus.

Die weiteren Termine: 9. Juni, 29. September und 17. November.

## Man [n] trifft sich. Schweriner Männerkreis

12. März und 9. April, 19:30 Uhr, Anna-Hospital (Platz der Jugend 25)

14. Mai, 18:00 Uhr, Männer über Land

Informationen (z.B. zu den Themen der Abende) bei Volkmar Seyffert (0385 592 360 81 | volkmar.seyffert@elkm.de).

Wer in den Email - Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibe eine kurze Email!

## Missbrauch in der Evangelischen Kirche

Vor einigen Jahre hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ein unabhängiges Forschungsteam beauftragt, Missbrauch und Sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche von 1946 bis zur Gegenwart zu untersuchen. Das Forschungsprojekt trägt den Titel: „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“.

Ziel der Forschung ist es nicht nur, herauszufinden, wo und in welchem Umfang Missbrauch in der Evangelischen Kirche und ihren Diakonischen Einrichtungen geschehen ist. Ganz wesentlich geht es auch um die Frage: Wie ist die Kirche mit bekannt gewordenem Missbrauch umgegangen? Haben die Betroffenen ausreichend Unterstützung und Schutz erfahren? Welche Konsequenzen wurden gegenüber Täterinnen und Tätern gezogen?

Haben Strukturen der Kirche dazu beigetragen, dass Missbrauch geschehen konnte? Und vor allem: Was muss in der Kirche verändert werden, damit Menschen zukünftig besser vor Missbrauch geschützt sind?

Nun hat das Forschungsteam eine Studie mit den Ergebnissen der Forschung der letzten Jahre vorgelegt, die sogenannte ForuM-Studie. Die Ergebnisse sind erschreckend und beschämend. Die Evangelischen Landeskirchen, der Rat der EKD und der Bundesvorstand der Diakonie Deutschland haben dazu gemeinsam erklärt:

Die Ergebnisse der ForuM-Studie legen ein jahrzehntelanges Versagen der evangelischen Kirche und der Diakonie auf allen Ebenen und in allen Landeskirchen offen. Betroffene Personen wurden nicht gehört, Taten nicht aufgearbeitet, Täterinnen und Täter geschützt und Verantwortung nicht übernommen.

Sexualisierte Gewalt gehört auch zur Realität unserer Kirche und unserer Diakonie. Diese Einsicht nimmt uns in die Pflicht.

In der Studie war kritisiert worden, es seien nicht alle nötigen Unterlagen durch die Landeskirchen zur Verfügung gestellt worden. Das macht deutlich, dass die Arbeit der Wissenschaftler ein Anfang gewesen ist und nun fortgeführt wird. Die Nordkirche übergibt weitere Unterlagen an die Staatsanwaltschaft.

„Wir übernehmen die Verantwortung“ - damit dieser Satz keine leere Hülse bleibt, müssen wir alle uns in unseren Kirchengemeinden fragen: Was müssen wir in unserer Gemeinde dafür tun, damit Menschen geschützt sind? Es geht dabei nicht nur darum, aufmerksam zu sein. Es geht um die Frage: Welche Handlungsstandards gelten bei uns? Wir sind in der Pflicht, uns mit dieser Frage immer wieder auseinanderzusetzen und auch für unsere Gemeinden Präventionskonzepte zu erarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de) und [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de)

*Volkmar Seyffert*

## Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind oder als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen, wenden Sie sich gerne an:

### **UNA - Unabhängige Ansprechstelle**

Montag, 9:00 bis 11:00 Uhr und Mittwoch, 15:00 bis 17:00 Uhr,  
kostenlose Rufnummer: 0800 022 00 99

### **Fachstelle Prävention im Kirchenkreis Mecklenburg**

Martin Fritz, 0174 326 76 28, [martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de)

### **Anais Abraham**

0176 213 853 16, [ichtrauemich@abraham-coaching.de](mailto:ichtrauemich@abraham-coaching.de)

## „mittenmang“

Deutscher Evangelischer Posaumentag Hamburg 2024



Vom 3. bis 5. Mai 2024 wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläser-Klängen schwimmen. Der Deutsche Evangelische Posaumentag 2024 lockt tausende aktive Blechbläserinnen und -bläser und viele weitere Besucher in die Hansestadt, die sich unter dem Motto „mittenmang“ versammeln und gemeinsam musizieren. Nach 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden darf sich Hamburg 2024 als bisher dritte Gastgeberin auf dieses christlich musikalische Großereignis freuen. Denn wie bei den vergangenen Posaumentagen wird auch Hamburg für ein langes Wochenende in eine magische Stimmung tauchen und die Kulisse für ein unvergessliches Ereignis bilden.

Weitere Informationen: [www.dept2024.de](http://www.dept2024.de).

## Gottes Segen...



## Regelmäßige Veranstaltungen

Angebot	Infos über (Telefon)
Gottesdienst sonntags um 10:00 Uhr, Schelfkirche	Pastor Seyffert (592 360 81)
Friedensgebet dienstags, 17:00 Uhr	H. Lietz (Gemeindebüro: 56 98 57)
Kinderkirche 1.-2. Klasse dienstags, 14:00 bis 15:00 Uhr, Gemeindehaus	K. Glüer (0173 194 82 92)
Kinderkirche ab 3. Klasse dienstags, 15:15 bis 16:15 Uhr, Gemeindehaus	
Kreativzeit 15. März und 12. April, 15:30 Uhr, Gemeindehaus	
Junge Gemeinde montags, 18:30 Uhr, Anna-Hospital (Platz d. Jugend 25)	Pastor Seyffert (592 360 81)
Allianzgebetskreis zweiter und letzter Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, Gemeindehaus	A. Rauchegger (200 385 54)
Seniorenfrühstück mittwochs um 9:45 Uhr, Gemeindehaus	Chr. Funke (0174 438 68 70)
Chor mittwochs um 19:30 Uhr, Gemeindehaus	M. Fleischer (0152 01646 369)
Basteln donnerstags um 16:00 Uhr, Gemeindehaus	A. Steinat (555 94 20)
Bläserkreis donnerstags um 19:00 Uhr, Gemeindehaus	K. Gasparyan (304 15 45)
Besuchsdienst	Pastor Seyffert (592 360 81)

Änderungen vorbehalten! Bitte die Ferien beachten!  
Aktuelle Meldungen unter [www.schelfkirche.org](http://www.schelfkirche.org).



# So erreichen Sie uns!

**Kurator der Pfarrstelle Pastor Volkmar Seyffert**

0385 592 360 81

volkmar.seyffert@elkm.de

**Gemeindepädagogin Kristin Glüer**

0173 194 82 92

kristin.glueer@elkm.de

**Küster Lothar Dornau**

0177 144 10 54

schwerin-nikolai@elkm.de

---

## Küsterei / Gemeindebüro

schwerin-nikolai@elkm.de

www.schelfkirche.org

**Puschkinstr. 3**

19055 Schwerin

0385 56 98 57

**Bürozeiten:** Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

**Bankverbindung:**



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

**Krisen  Kompass**

DIE APP ZUR SUIZIDPRÄVENTION

Download: krisenkompass.app



Apple



Google